

Grizzlys Bergkamen Landesligameister 2023/24



Die erste Seniorenmannschaft der Grizzlys Bergkamen gewinnen in einem spannenden und teils dramatischen 2. Finalspiel gegen die Blacktigers aus Moers mit 6:5 (3:3; 2:2; 1:0) und beenden das Playoff-Finale verdient mit 2:0. Damit erreichen die Jungs um Igor Furda das angestrebte Ziel und sichern sich den Aufstiegsplatz in die Regionalliga.

Nach 19 Sekunden stand es 1:0, nach knapp 9 Minuten sogar 3:0, man konnte es kaum glauben, wie effektiv die Bergkamener Jungs auftraten. Aber die Mannschaft aus Moers gab nicht auf und egalisierte den Rückstand 25 Sekunden vor der Dreittelpause. Nach mahnenden Worten und einer aufmunternden Ansprache kamen die Grizzlys besser aus der Pause und gingen in der 24. Minute durch Alex Krasnikov 4:3 in Führung. Aber wer gedacht hatte, dass die heimischen Moerser sich damit arrangierten, sah sich getäuscht. Der Ausgleich fiel in Minute 27, und in der 36. Minute gingen die Hauherren zum in Führung.

Glücklicherweise glich Domini Vk nur 75 Sekunden später aus.

So ging man in die letzte Drittelpause. Im Schlusssdrittel war der Spannungsbogen kaum noch zu überbieten. Ted Zeitler traf in Überzahl mit einem sehenswerten Direktschuss zum 6:5 in der 43. Minute. Von da an gingen die Chancen hin und her. Aber sowohl taktisch, als auch kämpferisch war „Fortuna“ auf Seiten der Bergkamener. Die knapp 100 mitgereisten Bergkamener Fans zählten die letzten Sekunden herunter, und als die Schlusssirene ertönte, kannte der Jubel keine Grenzen mehr!

„So sehen Sieger aus, schalalala...“ hallte es über das Eis, als EHV-Vizepräsidentin Silke Kruse dem Kapitän Patrick Schnieder den Pokal übergab und der zu seinen Jungs ging und vor den Fans die Trophäe präsentierte. „REGIO, WIR KOMMEN“ stand auf den Sieger-T-Shirts, das Ziel ist erreicht!!!!

Wasserfreunde: Lina Fließ löst Ticket für Teilnahme an NRW-Jahrgangsmeisterschaften



Am 2. und 3. März ging es für eine kleine Auswahl der Wasserfreunde aus Bergkamen erneut ins Dortmunder Südbad zu den legendären Swim Race Days. Dieser sehr beliebte, internationale Schwimmwettkampf lockte Schwimmer:innen aus Holland, Rumänien, Polen und verschiedenen Teilen Deutschlands an. Neben beeindruckenden Wettkämpfen gab es wieder eine tolle Lichtshow und spannende Finals.

An diesem Wochenende zeigte sich Lina Fließ (*2011) erneut äußerst ehrgeizig und erzielte bemerkenswerte Leistungen. Im Vorlauf über 50m Brust pulverisierte sie ihre Bestzeit und sicherte sich mit einer Zeit von 39,03 Sekunden den 3. Platz und die Teilnahme am Finale. Dort bestätigte sie ihre herausragende Leistung erneut und sicherte sich schließlich den 3. Platz. Doch das war nicht ihr einziges Highlight: Mit dieser Zeit erreichte Lina auch ihr lang ersehntes Ziel, für das sie hart gearbeitet hat: die Qualifikation für die Teilnahme an den NRW-Jahrgangsmeisterschaften. Aber auch auf den anderen von ihr geschwommenen Strecken (50m Schmetterling, 50m und 200m Rücken, 100m und 200m Brust) überzeugte sie mit

einer hervorragenden Leistung und beachtlichen neuen Bestzeiten.

Nevio Altemeier (*2011) präsentierte sich über 100m Rücken in Topform und schwamm mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 1:19,94 auf den 2. Platz. Bei allen anderen geschwommenen Strecken konnte er seine bisherigen Zeiten noch einmal bestätigen.

Max Simon (*2012), der insgesamt 7x an den Start ging, konnte seine Leistungen über 100m und 200m Freistil sowie über 200m Rücken ausbauen. In einem spannenden Rennen über 100m Rücken zeigte Max sich in hervorragender Form und sicherte sich mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 1:27,47 den 3. Platz.

Über 100m Freistil setzte Laura Cieschowitz (*2008) ein deutliches Ausrufezeichen, indem sie ihre Zeiten um beeindruckende 1,41 Sekunden verbesserte. Diese herausragende Leistung unterstreicht nicht nur ihre individuelle Entwicklung, sondern spiegelt auch die harte Arbeit im Training wider.

Smilla Panberg (*2010) bewies bei ihrem Wettkampf ihren Ehrgeiz. Über 50m Freistil konnte sie ihre Zeit um erstaunliche 2,80 Sekunden verbessern und auch über 50m Rücken schwamm sie 1,57 Sekunden schneller als zuletzt. Diese Leistungssteigerungen sind das Ergebnis ihrer harten Arbeit im Training.

Mit insgesamt 7 Starts zeigte Mira Juds (*2007) solide Leistungen über alle von ihr geschwommenen Strecken, insbesondere über die 50m und 100m Freistil, wo sie ihre persönlichen Bestzeiten noch verbessern konnte.

Emma Gramse (*2013) beeindruckte auf den Strecken 50m Schmetterling, 50m Brust, 50m Rücken und 100m Brust mit bemerkenswerten neuen Bestzeiten. Besonders spannend waren die Rennen, in denen sie sich erneut mit ihrer Teamkollegin Sarah Großpietsch (*2013) messen konnte. Sarah, die insgesamt 7x ins

Wasser sprang, zeigte auf allen geschwommenen Strecken ihre Entschlossenheit. Besonders über 50m und 100m Freistil, 200m Lagen, 50m Schmetterling und 50m Rücken glänzte sie mit hervorragenden neuen Bestzeiten.

Der Trainer Christian Fließ zeigte sich äußerst zufrieden mit den Leistungen seiner Mannschaft. Die Schwimmer:innen haben nicht nur individuelle Bestleistungen erzielt, sondern auch als Team hervorragend harmoniert. Mit einem Blick in die Zukunft freut sich Christian bereits jetzt auf die kommenden Wettkämpfe in den nächsten Wochen.

**DLRG-Ortsgruppe Bergkamen
sicherte sich bei den
Bezirksmeisterschaften
zahlreiche Podestplätze**



Am vergangenen Wochenende fanden die diesjährigen Bezirksmeisterschaften des Bezirks Hellweg im Rettungsschwimmsport statt. Am Samstag erschwammen die sechs Mannschaften der DLRG-Ortsgruppe Bergkamen in den Mannschaftswettbewerben neue persönlichen Bestzeiten und Podestplätzen. Am Sonntag schwammen die Rettungssportler*innen in den Einzeldisziplinen sehr erfolgreich, ebenfalls mit zahlreichen Podestplätzen.

Bei den Mannschaftsdisziplinen in Schwerte sicherten sich die AK8 den ersten Platz. Auch die AK 10 weiblich und männlich konnten sich beide den Bezirksmeistertitel sichern! Durch die sehr guten Punktzahlen dürfen beide Mannschaften auf eine Landesqualifikation hoffen. Die AK 12 weiblich erkämpften sich den 2. Platz! Auch die AK 13/14 männlich konnten sich den 2. Platz sichern! Die Mannschaft der AK offen weiblich landete ebenfalls auf dem 2. Platz, durch ihre Punktzahl haben sie bereits vorzeitig die Landesqualifikation erreicht.

Am Sonntag ging es weiter mit den Bezirkseinzelsmeisterschaften in Recklinghausen. Dabei war DLRG-Ortsgruppe Bergkamen mit 20 Schwimmer*innen von der AK 8 bis zur AK 40 vertreten, die sich

insgesamt 15 Podestplätze erkämpften.

In der AK 8 weiblich wurde Sophie Schwittek zweite, bei den Jungs dieser Altersklasse wurde Felix Prull ebenfalls zweiter und Nick Mosert sicherte sich den 1. Platz und den Bezirksmeistertitel. In der AK 10 weiblich erkämpfte sich Romina Kreutzer den 3. Platz und Lotta Hemesath wurde Bezirksmeisterin. In der AK 10 männlich gingen alle drei Podestplätze nach Bergkamen, Masil Triqui holte Bronze, Tom Schwittek sicherte sich die Silber Medaille und Luca Steiner wurde zum dritten Mal in Folge Bezirksmeister in der Altersklasse 10. In einer sehr stark besetzten AK 12 erkämpfte sich Anna Swierc die Bronzemedaille. Bei den Jungs dieser Altersklasse wurde Ben Spiekermann ebenfalls dritter. In der Altersklasse 13/14 sicherte sich Emely Schrader den 2. Platz, bei den Jungs wurde Nico Asser erster und somit Bezirksmeister und ist bereits jetzt für die Landesmeisterschaften qualifiziert. In der AK 17/18 männlich wurde Moritz Struck dritter. Bei den Senioren wurde Rebecca Perkuhn Bezirksmeisterin in der AK 25 und Tobias Schwittek wurde ebenfalls Bezirksmeister in der AK 40.

**Bergkamener Grizzlys gewinnen
das erste Playoff-Finalspiel
3:1 gegen Moers**



Keine Chance für die Moerser Angreifer: Goalie Pfeiffer wieder mit sehr guter Leistung. Foto: MB

6...5...4...3...2...1... AUS!!! Die Grizzly-Fans zählten die letzten Sekunden des packenden Finalspiels am Samstagabend runter, und dann kannte der Jubel kaum noch Grenzen. 550 Zuschauer sorgten in der Bergkamener Eishalle für eine grandiose Stimmung und feierten auch noch Stunden nach dem Sieg ihre Bergkamener Jungs.

3:1 (0:0; 1:1; 2:0) besiegten Furdas Spieler die Gegner aus Moers in Spiel 1 der „Best-of-Three“-Finalserie.

Robin Pietzko, Patrick Schnieder und Alex Krasnikov waren in einem zunächst sehr engen Spiel die Torschützen auf Bergkamener Seite. Man merkte beiden Teams die Nervosität an, viele kleine technische Fehler führten dazu, dass kein geregeltes Aufbauspiel zustande kam und daher zumindest im ersten Drittel die Torchancen überwiegend ausblieben.

Kurz nach Beginn des zweiten Drittels gingen dann die Gäste

überraschend in Führung (24. Minute), aber nur 3 Minuten später konnten die Grizzlys ausgleichen, weil der Druck deutlich erhöht wurde.

Auf beiden Seiten gab es Chancen, aber der wieder gut aufgelegte Goalie der Grizzlys, Kevin Pfeiffer, rettete das Unentschieden in die zweite Drittelpause.

Erfolgreiches Wochenende für die Wasserfreunde beim Schwimmfest in Kamen



Am vergangenen Wochenende fand das 47. Kamener Hallen- und 43. Kamener Minischwimmfest statt, das vom Schwimmverein Kamen ausgerichtet wurde. Das traditionsreiche Schwimmereignis lockte zahlreiche Teilnehmer:innen sowie begeisterte Zuschauer in die Schwimmhalle, um spannende Wettkämpfe und beachtliche Leistungen zu erleben.

Die Wasserfreunde präsentierten sich in Topform und lieferten eine tolle Mannschaftsleistung ab. Insgesamt sicherten sie sich 68 Medaillen, davon 39x Gold, 18x Silber und 12x Bronze. Lina Fließ (*2011) war an diesem Wochenende nicht zu bremsen und konnte sich bei 8 Starts 7 beeindruckende neue Bestzeiten erkämpfen und 7x die goldene und 1x die silberne Medaille mit nach Hause nehmen. Laura Cieschowitz (*2008) erlangte endlich den lang ersehnten Durchbruch über 50m Freistil und konnte ihre Zeit mit 30,40 Sekunden endlich unter 31 Sekunden bringen und wurde dafür dann schlussendlich mit der Goldmedaille belohnt. Außerdem erschwamm sie sich noch 1x Platz 2 und 2x Platz 3. Auch Finja-Marie Possovard (*2011) erkämpfte sich beachtliche neue Bestzeiten über 200m Freistil und 200m Rücken und erreichte 1x den 1. Platz, 3x den 2. Platz und 1x den 3. Platz. Emma Gramse und Sarah Großpietsch (beide Jg. 2013) lieferten sich mehrere spannende Kopf-an-Kopf-Rennen. Am Ende stand Emma mit einigen neuen Bestzeiten 4x auf Platz 1 und 1x auf Platz 3. Sarah sicherte sich 5x die Silbermedaille und sammelte ebenfalls ordentliche neue Bestzeiten. Max Simon (*2012) glänzte mit einer neuen Bestzeit über 200m Rücken und stand gleich 5x auf dem Treppchen ganz oben und 1x auf dem Platz 2. Auch Smilla Panberg (*2010) verbesserte einige ihrer Zeiten, setzte sich gegen die Konkurrenz durch und holte sich damit 1x Gold und 2x Silber. Mila Fee Krause (*2011) lieferte über 400m und 50m Freistil starke neue Zeiten und erkämpfte sich damit 3x die goldene und 1x die Bronzemedaille. Ihr Zwillingbruder Mika Tom schwamm mit einer neuen Bestzeit über 100m Rücken auf Platz 1 und 2x auf Platz 3. Lisa Marie Ebel (2006) erschwamm sich eine neue Bestzeit über 200m Lagen und konnte sich insgesamt über 3x Gold, 2x Silber und 1x Bronze

freuen. Ihre jüngere Schwester Laura Sophie (*2008) nahm mit einer neuen Bestzeit über 100m Brust eine Gold- und eine Bronzemedaille mit nach Hause. Auch Ben Luca Spiekermann (*2013) verbesserte seine Zeiten deutlich und schwamm souverän über alle 6 geschwommenen Strecken auf Platz 1. Henriette Treinies (*2013) bewies an diesem Wochenende, wie hart sie gearbeitet hat und sicherte sich über alle geschwommenen Strecken neue Bestzeiten. Am Ende konnte auch sie sich mit einer Bronzemedaille für ihre tolle Leistung belohnen.

Bei den jüngeren Nachwuchsschwimmer:innen gingen Maylo Behrens (*2013), Celine Cieschowitz (*2015), Ilana Kumon (*2016), Mila Murray (*2016), Mats Pommerening (*2015), Carlotta Treinies (*2015) und Elisa Yüksekogul (*2015) an den Start. Celine, Ilana, Mila und Elisa startete zum ersten Mal über 100m Freistil, Carlotta über 200m Freistil und Rücken. Neben einigen neuen Bestzeiten sicherte sich Maylo 1x Bronze, Ilana 3x Silber, Mila 4x Gold, Mats 1x Gold, Carlotta 1x Gold und Elisa 1x Bronze.

Die Trainer:innen Christian Fließ, Thalia Simon und Hanna Juds, die ihre Mannschaft nicht nur fachkundig gecoacht, sondern auch lautstark vom Beckenrand unterstützt haben, zeigten sich äußerst zufrieden mit den Leistungen des gesamten Teams.

Vorstandswahlen und Jubilar-Ehrungen beim TuS Weddinhofen



Foto: TuS Weddinghofen

Am vergangenen Freitag fand die Jahreshauptversammlung des TuS Weddinghofen im Alevitischen Kulturzentrum statt. Es wurde auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurückgeblickt, der Vorstand laut Satzung gewählt und unserer langjährige Mitglieder geehrt. Insgesamt gab es 25 Ehrungen für Mitgliedschaften von 10 bis 55 Jahren. „Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für die langjährige Treue zum Verein und hoffen, dass diese in Zukunft in gemeinsamer Zusammenarbeit weiter bestehen bleibt“, betont der TuS.

Darüber hinaus wurden Termine und geplante Veranstaltungen für das aktuelle Jahr vorgestellt wie eine Fahrradtour im Sommer, die Sportabzeichen- und Laufsaison, verschiedene Workshoptage und vieles mehr. Dabei soll jedes Alter angesprochen werden.

Weitere Informationen über den TuS Weddinghofen 1959 e.V., unser Kursangebot und Details über bevorstehende Veranstaltungen finden Sie auf www.tus-weddinghofen.de oder kontaktieren Sie uns gerne unter info@tus-weddinghofen.de.

Grizzlys hoffen auf starke Unterstützung: erste Finalspiel der Eishockey-Playoffs Samstag in der Bergkamener Eissporthalle



Am kommenden Samstag, 2. März, ist es soweit: Das erste Finalspiel der Eishockey-Playoffs der Landesliga-Saison 2023/24 steht an, die Grizzlys Bergkamen haben den Weg über Herne und Dinslaken bis zum Showdown geschafft.

Um 17:30h ist Bulli, die Gizzlys erwarten in der Eishalle Bergkamen-Weddinghofen volles Haus, bis zu 600 Zuschauer finden Platz, Karten können und sollten wie immer unter tickets@grizzlys-bergkamen.de erworben, bzw. vorbestellt

werden.

Bergkamener Grundschulen ermitteln ihren Stadtmeister im Hallenfußball

Am Donnerstag, 29. Februar 2024, geht es in der Sporthalle „Am Friedrichsberg“ um den Titel des diesjährigen Stadtmeisters im Fußball der Bergkamener Grundschulen.

Erfreulicherweise haben alle sieben Grundschulen ihre Teilnahme erklärt und werden ab 08.30 Uhr den Ball rollen lassen. Als Titelverteidiger geht die Oberadener Preinschule an den Start, die ihren Vorjahreseserfolg gerne wiederholen möchte. Der Stadtmeister wird spätestens um 12.45 Uhr bekannt sein, wenn das letzte Spiel zwischen der Gerh.-Hauptmann-Schule und der Preinschule gespielt ist.

Der Stadtmeister 24 wird die Stadt Bergkamen dann im Rahmen der Kreismeisterschaften vertreten, die nach den Osterferien ausgetragen werden.

Gizzlys besiegen im 2. Halbfinalspiel Dinslaken und

treffen im Finale auf die Blacktigers aus Moers



Grizzlys besiegen im 2. Halbfinalspiel Dinslaken standesgemäß mit 10:5 und treffen im Finale auf die Blacktigers aus Moers

Auch noch lange nach 0:00 Uhr in der Nacht von Freitag auf Samstag konnte man in breitgrinsende Grizzly-Gesichter schauen: das nächste Ziel war erreicht. Die Grizzlys Bergkamen erreichten mit 10:5 (4:2; 4:3; 2:0) das Finale der Landesliga-Playoffs und klopfen an der Tür zum Aufstieg in die Regionalliga. „Wir sind verdient bis hierhin gekommen, jetzt gilt es am kommenden Wochenende die Tür aufzumachen und am darauffolgenden Wochenende durchzugehen“ so Igor Furda, Trainer der Grizzlys.

Zunächst begann der Abend etwas überraschend, denn die Dinslakener gingen völlig überraschend mit 1:0 in Führung. Aber die Reaktion der Jungs aus Bergkamen war bemerkenswert: es wurde sich kurz geschüttelt und dann ging

das muntere Toreschießen los.

Tim Pietzko erzielte den Ausgleich und kurze Zeit später erzielte sein Bruder Robin Pietzko die Führung, die von da an nicht mehr abgegeben wurde: somit war nach 13 Minuten Spielzeit klar, wer am Freitagabend in Dinslaken der Herr im Hause der Kobras war. Alex Krasnikov und noch einmal Robin Pietzko erzielten die Tore 3 und 4 in Durchgang 1.

Die Torschützen im zweiten Drittel waren Dominik Vlk (5:2), Alex Krasnikov (6:2), Felix Berger (7:4) und Patrick Schnieder (8:5).

Wasserfreunde starten bei Südwestfälischen Meisterschaften und Schwimm- Mehrkampf



Foto: Wasserfreunde.

Am vergangenen Wochenende erlebte das Dortmunder Südbad spannende Wettkämpfe bei den Südwestfälischen Meisterschaften Lange Strecken und dem Schwimm-Mehrkampf 2024. Unter den qualifizierten Teilnehmer:innen starteten von den Wasserfreunden Mira Juds, Mila Fee und Mika Tom Krause, Max Simon und Sarah Großpietsch.

Für die Teilnahme an den Meisterschaften über lange Strecken war eine vorherige Qualifikation durch bestimmte Pflichtzeiten erforderlich. Mira Juds (*2007) stellte sich der Herausforderung über 400m Lagen und erkämpfte sich mit einer neuen Bestzeit den 3. Platz. Mila Fee Krause (*2011) glänzte in den Disziplinen 400m Lagen und 400m Freistil, wobei sie ihre persönlichen Bestzeiten deutlich verbessern konnte. Ihr Bruder Mika Tom (*2011) sicherte sich ebenfalls neue Bestzeiten über 400m und 1500m Freistil.

Im Rahmen des Schwimm-Mehrkampfs traten Max Simon (*2012) und Sarah Großpietsch (*2013) an, auch hier war eine vorherige Qualifikation erforderlich. Max, der im Mehrkampf Kraul an den Start ging, erreichte neue Bestzeiten über 200m und 400m

Freistil und sicherte sich den 4. Platz in der Gesamtwertung seines Jahrgangs. Sarah Großpietsch wagte sich erstmals an den Mehrkampf Rücken, bei dem sie sich über 200m Rücken, 200m Lagen und 400m Freistil ordentliche Zeiten erkämpfen konnte.

Die Trainer Christian Flöß und Thalia Simon zeigten sich zufrieden mit der Leistung ihrer Schwimmer und freuen sich schon jetzt auf den nächsten Wettkampf am kommenden Wochenende beim SV Kamen.

Para-Eishockeymannschaft der Grizzlys besiegen Antwerpen Phantoms



Mannschaft der Grizzlys Bergkamen – Foto: GMLENS.BE

Die Para-Eishockeymannschaft der Grizzlys Bergkamen schlagen die Phantoms in Antwerpen verdient mit 3:0.

Von der ersten Sekunde an machten die Jungs um Trainer Luca Pokorny Druck. „Wir sind mit einem kleinen Kader von nur 6 Spielern und einem Torhüter angereist und wollten uns zunächst auf die Defensivarbeit konzentrieren“, so der Trainer. Das war das Ziel – doch es entstanden schon im ersten Drittel viele gute Möglichkeiten in Führung zu gehen, da die Jungs von Anfang an heiß darauf waren, Antwerpen zu besiegen. Glück gehörte natürlich auch dazu, denn zweimal kam es zu gefährlichen Kontern, die aber nicht zu Toren führten.